

**21. März 2018**

## RADIOBEITRAG als Text

### **Wenn es kribbelt...: Lippenherpes ist lästig, aber meist harmlos**

#### **Anmoderation:**

Die einen bekommen es, die anderen nicht – Lippenherpes. Viele sind infiziert, aber es bricht längst nicht bei jedem aus. Meist sind die Herpesblasen harmlos, doch lästig und unangenehm. Kristin Sporbeck hat sich bei Anja Debrodt informiert wie es zu Herpes kommen kann und was man dann tun kann. Debrodt ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Länge: 1.54 Minuten

---

#### **Anja Debrodt:**

**Hinter dem Lippenherpes steckt das Herpes-Simplex-Virus vom Typ 1. Infizieren kann man sich übers Husten und Niesen genauso wie übers Küssen oder das gemeinsame Benutzen von Besteck. Wer einmal infiziert ist, bei dem verbleiben die Viren ein Leben lang im Körper. Allerdings entwickelt nicht jeder deshalb einen Lippenherpes, nur bei zehn Prozent kommt es zu einem Ausbruch.**

**Text:** Das erklärt Anja Debrodt, Ärztin im AOK-Bundesverband. Oft hängt der Ausbruch von Lippenherpes vom Zustand des Immunsystems ab. Ist es geschwächt, haben auch die Herpes-Viren eine größere Chance. Auslöser können auch eine akute oder chronische Erkrankung sein,

Stress oder UV-Strahlung. Manche bekommen Herpes, wenn sie sich sehr ekeln.

**Anja Debrodt:**

**Zu den ersten Symptomen gehört ein Kribbeln, Spannen und Jucken an der betroffenen Stelle. Dann treten oft schmerzhafte und juckende Bläschen an der Lippe auf. Nach einigen Tagen verkrusten sie und fallen nach kurzer Zeit wieder ab. In der Regel klingt ein Lippenherpes nach zehn bis 14 Tagen wieder ab. Nur bei sehr geschwächtem Immunsystem kann sich der Virus im gesamten Körper ausbreiten. In seltenen Fällen kann es dadurch beispielsweise auch zu einer Hirnhautentzündung kommen.**

**Text:**

Das Risiko einer Ansteckung kann man vermeiden, indem man sich zum Beispiel nicht küsst, nicht aus einem Glas trinkt und die Handtücher nicht teilt. Was man gegen Herpes tun kann, weiß Ärztin Debrodt.

**Anja Debrodt:**

**Um die Zeit zu verkürzen und die Symptome zu verringern, kann man Salben einsetzen, die man rezeptfrei in der Apotheke bekommt – beispielsweise mit dem Wirkstoff Aciclovir. Das trägt man am besten direkt zu Beginn der Symptome auf. Auf keinen Fall sollte man die Bläschen jedoch aufstechen oder aufkratzen, denn dadurch kann sich der Bereich stark entzünden. Bei starken Beschwerden oder, wenn der Herpes auf andere Körperstellen übergreift, sollte man auf jeden Fall zum Arzt gehen.**